Somo, Sunkön und Tamba residiren, regiert wird. Die südliche Umgebung der Stadt Somo soll nach der Aussage des Paters Aloisius Gnisen trostlos sein. Er sah dort weder Menschen noch Thiere, weder Bäume noch Pflanzen, weder Quellen, noch Erde, nur Felsgebirge und Steingerölle.

Im Süden der Stadt Ko-rh-tan-ssu, bei welcher der Somosho als Südgrenze des Fürstenthumes in den Tatusho einmündet, erhebt sich die öftliche Thalbegleitung zu dem mit ewigem Schnee bedeckten Gebirgsstock Melto-san, als unübersteigbare Maner zwischen den Chinesen, die in der Stadt Mong-kong-ting von einem kaiserlichen Beamten in Zaum und Zügel gehalten werden, und den "Barbaren", die den ganzen Oberlauf des Tatusho beherrschen. Erwähnenswerth wäre noch das kleine tibetanische Gebiet Mupin, südlich von Mong-kong-ting, welches zwar von einem eigenen Fürsten verswaltet wird, der jedoch ganz unter der Botmäßigkeit des Vicekönigs von Sze-tschuen steht. Bis vor Kurzem befand sich in der Stadt Mupin ein katholisches Seminar für jene chinesischen Jünglinge, welche sich dem geistlichen Beruse widmen wollten. Die Entlegenheit und Oede des Ortes verursachte aber dem Leiter der theologischen Facultät solche Schwierigkeiten, daß der Bischof von Ta-tsien-lu die Schule auflöste.

Strenge in seiner Richtung bleibend, fließt der Tatu-ho in rasender Eile durch ein enges Thal, von Nord nach Süd. Die zahlreichen Risse und Berschneidungen der schroffen Gebirgshänge enden in kleine fächerförmige Muren, die mit Reis, Kauleang und Buchweizen bebaut sind.

Ungefähr 60 Kilometer im Süden von Lengstje wendet sich der Tatusho unter dem Namen Lusho nach Osten und mündet nach der Aufnahme des Yasho bei Kiatinsfu in den Sisho, welcher hier den Namen Minstiang annimmt.

Leng-tje liegt in einer fruchtbaren Thalweitung im Schatten zahlreicher Tsu-tse- und herrliche Früchte tragender Birnbäume am linken User des Flusses. Der Weg erklimmt im Norden des Dorfes den Gebirgshang und bleibt in seinen vielfachen Windungen fortwährend 100—200 Meter über dem Wasser. Obgleich seine Breite nur sehr gering, ist derselbe, weil ungepflastert, weit prakticabler als bisher.